

mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 12
AUSGABE 11
NOVEMBER 2022

Da tränen einem ja die Augen

Wetten, er ist in jedem Kühlschrank zu Hause und wartet dort auf seinen Einsatz. Eigentlich sieht er ja ganz harmlos aus mit seiner hübschen hellbraunen Farbe, appetitlich in einem Glas oder in einer Tube. Aber das täuscht. Wessen Zunge unvorbereitet mit ihm in Berührung kommt, bekommt erst einmal Schnappatmung. Und macht eine faszinierende Entdeckung. Denn der Senf mit seinen ätherischen Ölen macht erst einmal die Nase frei, lässt tief durchatmen und bringt einen einzigartigen Geschmack auf die Zunge.

Kein Wunder, dass er zu Beginn seiner kulinarischen Laufbahn erst einmal als Heilmittel eingestuft wurde. Bereits im 1. Jhdt. v. Chr. singt der griechische Arzt Pedanios das Loblied vom Senf und preist seine belebende Wirkung. Die Römer verfügten zu dieser Zeit bereits ein Rezept zur Herstellung und brachten den Senf über die Alpen nach Europa. Archäologen fanden im Tal des Indus 1800 v. Chr. Nachweise über den Anbau von Senf.

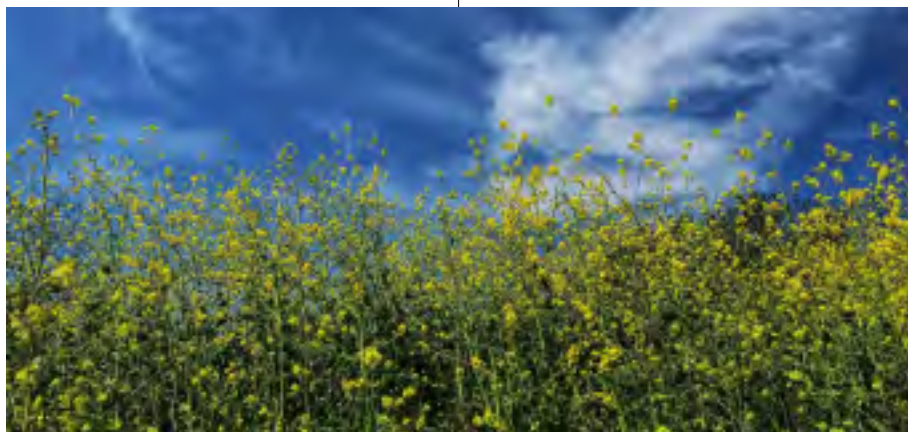
Bereits im 8. Jhdt. berichtet eine Schrift Karls des Großen über den Verzehr dieses neuen Gewürzes, das an europäischen Tafeln schnell zu einem wichtigen Gewürz wurde. Papst Johannes XXII. der ausschließlich in Avignon residierte, ernannte seinen Neffen zum Grand Moutardier du Pape, also zum Großen Päpstlichen Senfbewahrer. Offensichtlich machte das neue Zeug wirklich Furore. Denn bis dato hatten die Köche wenig Gewürzauswahl zur Zubereitung der teilweise extrem komplizierten Gerichte. Erstaunlicherweise stand nur die Verwendung von Ingwer neben Zwiebeln und Meerrettich in der damaligen Gewürzwissenschaft. Pfeffer kannten die Köche erst ab dem 13. Jhdt., Chili sogar erst ab dem 15. Jhdt. Also musste der Senf sich mit Donnergetöse in die Küchen eingebracht haben.

Es dauerte sicherlich seine Zeit, bis man der Herstellung auf die Spur kam. Entscheidend für die Schärfe des Gewürzes ist nämlich hauptsächlich die verwendete Senfsaat, die zunächst geruchs- und geschmacksneutral daherkommt. Erst beim Mahlen und dem Austreten des Senfsöls entfaltet die Masse ihre spezifische Schärfe. Man unterscheidet zwischen weißem, braunen und schwarzem Senf, je mehr dunkle Körner verwendet werden, desto schärfer wird das Endergebnis. Im Mittelalter wurde ausschließlich schwarzer Senf verwendet. Vielleicht war die These viel hilft auch viel den Heilern damals wichtig. Bei der damaligen äußeren Anwendung stellte sich schnell heraus, dass der Brei durchblutungsfördernd, schmerzstillend und entzündungshemmend wirkte. In Ermangelung anderer Alternativen machte der Senf sicherlich einen guten Job. Irgendeine mutige Schlaumaus hat sicherlich auch beim Kochen

mit den kleinen Körnchen experimentiert und herausgefunden, dass der Senf dem Körper auch guttut. Gilt er doch als Appetit anregend und verdauungsfördernd.



Wohlschmeckend ist er in seiner Vielfalt allemal. Und seine Vielfalt ist wirklich atemberaubend. Auf einem gut gefüllten Senfregal in den Feinschmecker-Shops stehen scharfe, mittelscharfe, fruchtige, süße, mit Kräutern ange-reicherte, körnige und glatte Sorten Schulter an Schulter und bieten ihre Dienste an. Wer sich nur auf den weltweit beliebtesten Senf - mittelscharf - verlässt, dem entgeht so man- che kulinarische Sensation. Ganze Senfkörner begegnen einem ja nur in Marinaden für Gewürz-, Senf Gurken und Mixed Pickles, wo sie erst nach und nach ihre Schärfe abgeben. Traditionell wurde der gemahlene Senf mit Traubenmost angesetzt, was ihm eine leichte Süße verlieh. Dieser Produktion verdanken wir das alte Wort Mostard oder Mostrich, das



offensichtlich erst nach maschineller Produk- tion den Senfmarkt zu dem machte, als man mit Wasser, Essig, Salz den sog. Tafelsenf produzierte, einen Einheitsbrei, der der Haus- frau jedoch das Leben einfacher machte. Er machte die Roulade zarter, wenn man mit ihm das Fleisch bestrich, war Bestandteil der selbst gerührten Mayonnaise, die damit auch eine pikante Cremigkeit erhielt oder emul- gierte die Vinaigrette, die sich so auch viel besser am Salat festhalten konnte.

Wer sich und seinen hungrigen Mäulern mehr Küchenspaß bereiten möchte, sollte ein wenig experimentierfreudig sein. Estragonsenf oder die amerikanische, quietschgelbe Variante, die sie durch reichlich Kurkuma aufweisen kann, sind so ein erster Schritt zur Erweiterung des kulinarischen Horizonts. Weißwürste sind ohne den süßen Senf nur das halbe Vergnügen, hier sollte man auch mal zum Honigsenf greifen. Der macht übrigens auch beim Grün- kohl mit reichlicher Fleischplatte, wo noch der Zuckerpott auf dem Tisch steht und die kleinen, runden, karamellisierten Kartoffeln dieses Festessen begleiten, eine extrem gute Figur. Die Rotisseur-Senf, die viel Senfkörner enthalten, sind wenig hitzeempfindlich und lassen sich sogar auf dem Grill legen. Oder perfektionieren eine Salatsauce vom Feinsten. Unsere französischen Nachbarn haben sogar ihr eigene Senfhauptstadt. Schließlich erhielt Dijon bereits im 13. Jhdt. das Senfmonopol. Dagegen sehen wir mit unserem Düsseldorfer Löwensenf ziemlich arm aus. Man muss allerdings sagen, dass er zum Durchlüften von Kopf, Nase und Rachen den absoluten Spitzenplatz besetzt. Seine Schärfe ist uner- reicht, macht die Nase frei und spaltet die Fettmoleküle in einer Form und Weise auf, so dass sie gar keine Chance haben, sich auf den Hüften festzusetzen. Gehört einfach auf jede Einkaufsliste. **Guten Appetit!**



Liebe Leser,



Editorial...

Lichtblicke im November gibt es viele. Man muss nur genau hinsehen und sich nicht vom November-Blues anstecken lassen. Ein Blick an einem sonnigen Tag aus dem Fenster auf den herrlichen „Indian Summer“ wird uns für die restlichen, wohl zu erwarten- den, nebligen Tage entschädigen. [mein plönerseeblick](#) möchte ein kleines Stück dazu beitragen, mit seinen Geschichten und Veranstaltungs-Tipps Glanz in die trüben Tagen zu bringen – und wie ich meine – ist es unseren Redakteuren wieder einmal gelungen.

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Uwe Lütjohann, [UL]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout

KentschMedia,
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

Titelbild: © Uta Borchert

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Geneh- migung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abge- druckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finde Sie im Internet unter: [www.meinploenerseeblick.de](#)

AUS DEM INHALT

■ Kulturgut: Da tränen einem ja die Augen	2
■ Editorial	3
■ Impressum°	3
■ Aus dem Inhalt	3
■ Licht aus – der November ist da Spot an – es ist wieder Herbstkonzert	4
■ Kiek mol an: Vermissen	5
■ De Pottkieker: Sauer ist lecker	6
■ Ideale musikalische Ergänzung	7
■ Gospelkonzert mit dem Jugendchor Oldesloe	7
■ Am Wegesrand: Der Megedeberg	8
■ Am Wegesrand	9
■ Buchvorstellung der Spurensuche zur Rautenbergstraße	9
■ Das zweite Buch von Martine Lestrat	9
■ Kümmt allens so, as dat kamen mutt – Teil 3	10
■ Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln! Ausgleich Rentenverlust	12
■ Ein Herz für Hund und Katz	12
■ Überblick	13
■ Kreuzworträtsel	15
■ Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im November 2022	16

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
[www.drklein.de](#)

Versicherungsmakler Jürgen Boje

Versichererwechsel zum 1.1.2023

Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.

WER VERGLEICHT, SPART!

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: [bojej@t-online.de](#)

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN
Großbrautaxi für 8 Personen
Plön (0 45 22) **24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 0800 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail [info@dachdeckerei-nah.de](#)

Licht aus – der November ist da Spot an – es ist wieder Herbstkonzert

VON BIRGIT BEHNKE

Jetzt packt er wieder zu, der unbeliebteste Monat, und traktiert unsere zarten Seelchen mit allerhand gemeinen Angriffen auf das mentale Wohlbefinden. Das kann er nämlich gut. Richten wir uns also auf Nebel, Sturm und Kälte, Raureif, kahle Bäume, tschüss buntes Herbstlaub und morgens Finsternis ein, dazu Eiskratzen und schlitterige Straßen. On top auch noch traurigste Gedenktage ohne Ende, auf denen man besser zum Lachen in den Keller gehen sollte. Nö, das braucht wirklich niemand. Als ob wir nicht schon genug an der Hacke hätten. Dieser Cocktail führt unmittelbar zum Herbstblues und wer kann, packt kurzerhand seinen Kram zusammen und versucht, mit Muschelketten-Verkauf seinen Unterhalt am schönsten Sandstrand der Karibik zu generieren. Da müsste man wenigstens auch nicht heizen.



**Samstag, 12.11.
AUSVERKAUFT**

Das wäre zwar eine Möglichkeit. Aber dieses ganze Genere mit Fliegen und Ankommen, Stand aufbauen im Sand und drohendem Sonnenbrand kann man aber auch lassen. Denn, liebe Leserschaft, es gibt etwas, auf das man sich ebenso verlassen kann wie auf das Schietwetter. Das ultimative Highlight gegen Missmut, Freudlosigkeit und Sorgen aller Art

lässt uns auch dieses Jahr nicht im Stich. Zum 9. Mal lädt die Weidezaunband herzlich zum Herbstkonzert in der Festscheune Rixdorf ein. In guter Tradition sind auch neue alte Freunde mit dabei, die frische, rein akustische und handgemachte Klänge zum Amusement der Zuhörer darbringen werden. Little Gypsy Pixie Walter wird den Wenigsten etwas sagen, es

sei denn, sie wären zufällig Zeuge gewesen beim letzten Gig der Band in der Plöner Innenstadt während der spontanen Straßenmusik. Gute Laune pur ist also versprochen, denn es gibt vielnotige Klänge auf die Ohren. Wie Frontfrau Mei beschreibt: „Vier People, die gemeinsam backen und aus einem gehäuften Esslöffel Folk, drei Teelöffeln Klezmer, einer Portion Wilaf, einer halben Tasse Irish mit Balkan-Attitüde, einem Schuss Orient-Punk und jeder Menge „keine Ahnung was das ist, aber klingt gut, nehm ich ein Hauptmenü zusammenschrauben.“ Hört sich doch gut an, oder?

Wiederholungstäter bringen etwas Zeit mit, weil das Rixdorfer Catering wie immer lecker, vielseitig und sehenswert sein wird. Denn gut gespülte Kehlen können auch besser mitmachen und länger applaudieren, das kennen wir ja. Falls jemand sich als kleine Erinnerung an einen Superabend die Weidezaunband-CD noch einpacken möchte, hat leider Pech. Alles allealle, ausverkauft. Schade. Also müssen wir die Erinnerung an einen rauschenden Abend gut abspeichern und davon zehren. Wir sehen uns.

Die Weidezaunband & Little Gypsy Pixie Walter
9. Herbstkonzert in der Festscheune Rixdorf
11. und 12. November
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Karten für 17,50 € gibt es bei Carstens Optik, Plön
Es gelten die aktuellen Coronaregeln



BLAUE ÄPFEL VERKAUFT MAN NUR MIT GUTER WERBUNG

mein plönerseeblick

www.meinploenerseeblick.de

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf
T 0 45 22 - 50 39 03 · Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de

FRANK ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

Gutschein im Wert von **500 €**
für eine Immobilienbewertung
Jetzt Termin vereinbaren:
04522 - 80 80 800
LANGNER BURMEISTER Immobilien

Kiek mol an

// VON BIRGIT BEHNKE

Vermissten

Alle wech. Ganz schön still geworden hier. Man fühlt sich richtig verlassen. Sonst war ja Mordskraekel bei uns, das hat sich geändert. Ganz stickum haben sich die Stare schon auf den Weg gemacht, auf einmal war Ruhe in der Meeting-Eiche und im Birken-Schlafbaum. Dass die Schwalben in Aufbruchstimmung waren, konnte man nachmittags beobachten. Auf einem vergessenen, arbeitslosen Antennenkabel fand immer die Arbeitsbesprechung statt, Flugkünste der Junioren wurden von den Eltern noch mal kritisch beobachtet, ob die Fähigkeiten auch ausreichend für die weite Reise waren. Ausgiebige Diskussionen begleiteten die letzte Prüfung vor dem Start. Den kollektiven Abflu habe ich allerdings verpasst.

Über die Starts von Wildgänsen und Kormoranen, die ja immer von Getöse begleitet werden, kann man nicht weghören, die verabschieden sich ja lautstark und bis zur endgültigen Flugformation dauert es ja auch am Himmel noch, bis alles geregelt ist. Spektakel, immer wieder gern beobachtet. Passt bloß auf, Ihr Vögel, dass Ihr heil und gesund an Eurer Destination ankommt. Und vergesst uns nicht. Bitte wiederkommen, denn dann ist die schrecklich lange, dunkle

Winterzeit auch endlich um, bis die ersten Scouts das Terrain wieder scannen. Aber bis dahin wird noch viel Wasser die Kossau runterinnen. Denn sie ist wieder da. Statt Pfützen kann man wieder einen Bachlauf sehen, der viele Hunde glücklich macht, die sie als ihren privaten Pool nach dem Spaziergang und intensivem Rumtoben nutzen.

Also Zeitenwende. Winter is coming. Endlich stimmt der Biorhythmus wieder mit der Uhrzeit überein. Ich werde kein Wort mehr über diesen Blödsinn verlieren, meine Meinung darüber ist hier oft genug beschrieben worden. Was er wohl bringt, der Winter. Vielleicht kommen wir ja noch mal mit einem blauen Auge davon, wenn er nicht zu streng und kalt zu uns werden wird. Daumen drücken, sonst Portemonnaie leer. Und das würde auch den zurück gebliebenen Vögeln, die bei uns bleiben und nicht verreisen, wohl nicht gefallen. Nicht, dass wir noch am Vogelfutter sparen müssen.

Leute, rückt zusammen. Wärmt Euch an einer funktionierenden Gemeinschaft. Und bleibt zuversichtlich. Denn irgendwann kommt er wieder zu uns, der Frühling. Und bringt hoffentlich auch unsere gefiederten Untermieter und Freunde zurück. Bis dahin heißt es: Durchhalten.

Die **beste** Mannschaft
für Ihre **Augen** und **Ohren**

Langenrade 2 b · 24326 Ascheberg
www.schmidts-augenblick.de
f Schmidt's Augenblick
@schmidts_augeblick
04526 - 338281



**Schmidt's
augenblick**
augenoptik & hörakustik

**MEDIEN
GESTALTUNG**
**DIGITAL
DRUCK**
...und alles auch in kleinen Mengen!
KENTSCHMEDIA
WEBDESIGN & DIGITAL-DRUCK

Kollege/Kollegin gesucht!

Für unseren Standort Plön

SANITÄTSFACHVERKÄUFER

(m/w/d) 25 Std/Woche



Ihre Aufgaben:

- Fachberatung und Verkauf sämtlicher Sanitätshausartikel
- Individuelle Anpassung der Hilfsmittel an Patienten

Wir erwarten:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kauffrau/-mann im Einzelhandel, haben einen medizinischen Beruf erlernt oder sind Quereinsteiger/in
- Anwendbare EDV-Kenntnisse
- Freundlicher und offener Umgang mit Kunden
- Führerscheinklasse B

Wir bieten:

- Intensive Einarbeitung und Schulung in das neue Aufgabengebiet
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten in einem angenehmen Betriebsklima
- 5-Tage Woche, keine Samstagsarbeit

Als inhabergeführtes Unternehmen mit 14 Standorten sind wir traditionsbewusst und familienfreundlich, zugleich auch dynamisch und zukunftsorientiert. Unser tägliches Tun gilt der Gesundheit der Menschen und der Schaffung von Möglichkeiten, deren individuelle Situation zu verbessern. Kommen Sie zu uns, in ein zukunftsicheres Unternehmen in der Gesundheitsbranche.

Mehr Infos unter: www.kowsky.com

Harry Pisall
Havelstraße 6
24539 Neumünster
harry.pisall@kowsky.com

Kowsky
SANITÄTSHAUS

01222

De POTTKieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// von Birgit Behnke



Bevor der Großangriff auf unsere Hüften beginnt - die süßen Leckereien lauern ja schon, denn die Adventszeit naht mit Riesenschritten - schnell noch ein harmloser und gesunder Tellerspaß, den wir nicht monatelang als Rettungsring mit uns rumschleppen müssen. Sardinen eignen sich perfekt als leichte Vorspeise eines prachtvollen Menüs, aber mit einem Trick bietet die Zubereitung ihre Dienste auch gern als Hauptgericht an. Mit frischer oder gebratener Polenta erfüllen sich sofort italienische Urlaubsträume. Besonders in Erinnerung an Venedig, wo sarde in saor fast ein Nationalgericht ist.

Sauer ist lecker Es muss nicht immer Hering sein

Nachdem wir gelernt haben, dass der Ostseehering fast ausgerottet wurde, halten wir beim Fischeinkauf die Augen ganz weit offen. Sollten Sie das Glück haben, auf frische Sardinen zu stoßen - zugreifen. Sie sind viel zu kostbar, als dass man sie in eine Dose sperrt und in Öl ertrinken lässt. Es sei denn, Sie kennen nette Menschen in der Bretagne, die Sie regelmäßig mit den Kronjuwelen aller Ölsardinen beliefern, die in der Bretagne produziert werden. Nicht nur, dass die Dosen kleine Kunstwerke sind, ihre Qualität ist so sensationell, dass die französischen Nachbarn selbst ganz versessen darauf sind und eifersüchtig darauf achten, dass sich dieser Gaumenkitzler im Land bleibt und nicht gar zu berühmt im europäischen Ausland wird. Im südlichen Europa sind Sardinen fester Bestandteil der Frischküche.

Ob Vorspeise oder Hauptgericht, es gibt unendlich viele Rezepte. Jedes ist für sich eine kulinarische Offenbarung, sollte sie auf einer Karte stehen, einfach bestellen und schwelgen. Oder nach erfolgreichem Fischzug beim Händler des Vertrauens einfach selbst einlegen und nur die nettesten Menschen partizipieren lassen. Da die netten Fische eine gute Marinierzeit benötigen, um ihren köstlichen Geschmack zu entfalten, lassen sie sich prima vorbereiten und als Vorspeise Urlaubssehnsüchte wecken. Vor dem Servieren unbedingt Zimmertemperatur annehmen lassen, damit sich die Aromen entfalten können



Zubereitung

Rosinen in etwas Wasser oder Weißwein einweichen. und ziehen lassen. Sardinen waschen und die Köpfe abschneiden. dann am Bauch aufschlitzen und auseinander klappen.

Die Mittelgräte mit einer Messerspitze anheben und entfernen. Wer das Glück hatte, kleine Sardinen beim Fischhändler des Vertrauens zu erwischen, kann die Mittelgräte getrost am Platz belassen, sie löst sich in der Marinade bzw. beim Braten widerstandslos auf, ähnlich wie bei den Ölsardinen aus der Dose. Die Fische wieder zusammen klappen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Das Öl in einer Pfanne gut erhitzen, die Sardinen in Mehl wenden und dann pro Seite ein bis zwei Minuten etwas Farbe annehmen lassen. Mit einem Schaumlöffel aus der Pfanne nehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Überschüssiges Öl abgießen bis auf einen dünnen Film und die in feine Ringe geschnittenen Zwiebeln unter Rühren garen, bis sie weich sind. Rosinen abgießen und ebenfalls in die Pfanne geben, alles mit dem weißen Balsamico und ggf. etwas Weißwein ablöschen. Mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken.

In einer Schale Sardinen, Zwiebeln und den gerösteten Pinienkernen schichtweise einlegen. Mit dem Sud aus der Pfanne übergießen und mindestens einen Tag im Kühlschrank ziehen lassen. Je länger man sie marinieren lässt, desto mehr lösen sich die evtl. verbliebenen Gräten auf. Dazu gibt es frisches oder getoastetes Weißbrot. Mit einer frischen oder gebratenen Polenta als Beilage verwandelt sich die Vorspeise zu einem leckeren Hauptgericht.

• Sarde in saor - • Sardinen süßsauer

- **Zutaten**
- 2 EL Rosinen
- 500 g frische Sardinen
- 500 g rote oder weiße Zwiebeln
- Salz
- Pfeffer
- 2 EL Mehl zum Wenden
- 100 ml Olivenöl zum Frittieren
- 4 EL weißer Balsamico
- 2 EL geröstete Pinienkerne



Ideale musikalische Ergänzung:

**Preetzer Kammerorchester und Symphonisches Orchester Plön
sind erstmals gemeinsam zu hören**

„Ich habe schon immer davon geträumt und jetzt stehe ich wirklich hier vor Euch! Ich fühle mich geehrt.“ schwärmte Shenoll Tokaj während der ersten gemeinsamen Proben im schönen Leck: Das Ergebnis der Premiere eines besonderen Gemeinschaftsprojektes ist am Sonntag, 5. November im Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön um 20 Uhr und am Sonntag 6. November in der Preetzer Stadtkirche um 17 Uhr zu hören. Die Orchester der beiden Nachbarstädte haben sich nach dem Motto: „Die Plöner haben

viele Bläser und die Preetzer haben viele Streicher, das ergänzt sich doch perfekt!“ für ein Konzert zusammengeschlossen und sind begeistert. Jedes Orchester hat zunächst seinen Anteil allein vorbereitet. Anschließend wurde das Erarbeitete in gemeinsamen Proben und einem Wochenendworkshop im nordfriesischen Leck zusammengefügt, so dass die beiden Orchester zu einem gemeinsamen Klangkörper zusammenwachsen konnten. Auf dem Programm stehen u.a. die Simple Symphony von Benjamin Britten, die Ouver-

türe zu „Iphigenia in Aulis“ von C.W. Gluck sowie „Gabriel´s Oboe“ aus dem Film „The Mission“ und Musik aus „The Godfather“. Die Leitung des Konzertes teilen sich die Dirigenten der beiden Orchester Claas Runge und Shenoll Tokaj.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Es gelten die zu der Zeit aktuellen Hygieneregeln Reservierungen für das Konzert in Plön per Mail an orchester-ploen.de, Telefon 0 45 22 - 8 06 37 53.

Gospelkonzert mit dem Jugendchor Oldesloe

Auf Einladung des Vereins Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V. wird der Jugendchor Oldesloe am Sonntag, den 13. November 2022 um 17 Uhr in Kleinmeinsdorf ein Gospelkonzert gestalten.

Der Oldesloer Jugendchor hat sich durch seine Konzerttätigkeit in Norddeutschland sowie die Gestaltung der viel beachteten Gospelnächten in Bad Oldesloe einen Namen gemacht.

Auch eine sehr spannende a-cappella-Arrangement des Volkslieds „Es waren zwei Königskinder“ wird zu hören sein. Chorleiter Henning Münther hat es für den Jugendchor geschrieben anlässlich des diesjährigen Landeschorwettbewerbs. Der Chor wird am Klavier von Henning Münther geleitet und begleitet.

In der Pause gibt es Getränke und Schnittchen. Der Eintritt erfolgt gegen Spende.

Foto: © Felix Schutt



Schön, wenn man Freunde hat, man erfährt immer etwas Neues

Dieter H. hatte uns zum gemütlichen Herrenabend eingeladen. So trafen sich Jörg, Knut, Per, Dieter B. und ich zu einem von Bärbel gezauberten köstlichen „Abendmahl“ und auf einen Schnack. Dass wir das können, haben wir schon mehrfach bewiesen. Die aktuellen Themen und Probleme in Plön sind natürlich das Hauptgesprächsthema. Dazu fällt jedem etwas ein, jeder kann etwas dazu beitragen. Die Weltlage wird natürlich auch ausführlich diskutiert. Sorgen, Meinungen und Nöte werden geteilt. Da wir alle der reiferen „Jugend“ angehören, geht es natürlich auch an die Erinnerungskiste. Da wird so manche Geschichte, Dööntjes usw. zum Besten gegeben. Hauptziel ist natürlich, die nette Gemeinschaft zum Lachen zu bringen, aber auch Nachdenkliches wird aus der Kiste gekramt, Wissenswertes ausgetauscht. Nun ist allen bekannt, dass RoTi auch seine Geschichten im „mein Plönerseeblick“ schreibt. Mitten im Gespräch fragte Jörg mich, ob ich die Thing-Stätte in Plön kenne. Upps..Ich musste nicht lange überlegen, die kannte ich nicht. Was ist das überhaupt, eine Thing-Stätte? Erklärung: Dort wurde im frühen Mittelalter z.B. Gericht abgehalten, es war allgemein ein Ort für Zusammenkünfte. Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts war der besagte Platz ein beliebter Aussichtspunkt für die Plöner Bürger. Tourismus im heutigen Sinn gab es ja noch nicht.



Außerdem wurden den Reisenden an der Fegetasche die Taschen leer gefegt. Meine erstaunte Frage, wo war denn der geheimnisvolle Ort in Plön? Eigentlich nicht schwer zu finden, wenn man es weiß. Suchender, fährst du z.B. mit dem Rad (mein Lieblingsthema) Richtung Eutin, dann beachte den Sandparkplatz hinterm Knick gegenüber der Anlegestelle Fegetasche. Rechts befinden sich Garagen und linker Hand geht eine Treppe in den darüber liegenden kleinen Wald. An der Treppe steht auf einem sehr „kranken“ Pfahl das Hinweisschild: Der Megedeberg. Klingelt etwas, der See heißt Edeberg See. Weshalb das „Meg“ geklaut wurde, entzieht sich meiner Kenntnis. Auf diesem Schild steht in Kurzform die ganze Geschichte dieses Thing-Platzes (siehe Bild). Ein kleiner Tipp, Wikipedia beschreibt sehr ausführlich unter: Megedeberg, Berg in Deutschland ...den geschichtlichen und geologischen Hintergrund zum Berg, zur Thingstätte. Dabei handelte es sich um eine slawische Kultstätte oder um ein Heiligtum. Tempel und Götzenbild werden auf dem Berg vermutet. 1156 wurde die Kultstätte unter Bischof Gerold zerstört. Die Stätte liegt an der B76, unmittelbar vorm Eingang zur MUS Plön. Es handelt sich um eine Anhöhe, die grade (widerrechtlich?) von sämtlichem Bewuchs „befreit“ wurde. So, als wollte man den früheren dortigen Aussichtspunkt wieder herstellen. Das wäre vielleicht eine gute Idee gewesen. Ich habe mich auf den Berg getraut und war überrascht, enttäuscht, da war fast nichts, was an die alte Wirkungsstätte erinnerte. Ischa auch schon ein büschen her. Zwei große z. T. bearbeitete Steine liegen nebeneinander mitten im Wäldchen. Sinn macht die Lage nicht. Ich hab mich allerdings gefragt, wie sind die dahin gekommen. Soldaten gab es damals dort noch nicht. Ich stelle mir vor, die wurden auf Holzpfehlen als Rollen von Pferden dort hochgezogen.

Ein Rundweg ist noch gut zu erkennen (ob er original dort war?), führt teilweise durch viel Bewuchs, Gestrüpp usw. Die herbstlichen Blätter bedecken die Erinnerungen. Mit viel Phantasie kann man sich vorstellen, dass dort mal ein Aussichtspunkt war. Gedanklich versucht man sich in die Zeit zu beamen, schwer, da fehlen die Anhaltspunkte. Heute „rasen“ unten am Berg, Blickrichtung Edebergsee, die Verkehrsströme Richtung Plön Innenstadt und Eutin. Ich finde es sehr schade, dass man Orte mit einem sicher interessanten geschichtlichen Hintergrund nicht besser beschreibt. Eine Infotafel steht dort ja. Vielleicht ließe es sich bildlich darstellen, wie es dort einmal ausgesehen haben könnte, um den geschichtlichen Hintergrund aufschlussreicher darzustellen.

Zeitzeugen zu finden, wird schwer.

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Personalisierte Weihnachtskugeln verleihen jedem Tannenbaum eine persönliche Note.

<https://robella.shop>

robella
madewithlove

Lena Töpperwien

Bunsdörp 5c · 24306 Kossau · Mobil 0170/951 41 53
<https://www.robella.shop> · E-Mail: lana@robella.shop
Instagram: https://www.instagram.com/robella_madewithlove



Die Geschenk IDEE!

Buchvorstellung der Spurensuche zur Rautenbergstraße

Spurensuche 44

Plöner Häuser in der Rautenbergstraße (1)

Die Seeseite



Seniorinnen und Senioren dokumentieren Plöner Stadtgeschichte

Die Spurensucher an der Kreisvolkshochschule Plön haben als Zeitzeugen schon zu vielen Plöner Häusern und Straßen Erinnerungen an Bewohner und Betriebe zusammengetragen. Nun haben sie ihr Arbeitsergebnis zur Seeseite der Rautenbergstraße fertig gestellt. Es erscheint als 44. Band der kreisweiten Projektreihe und als 12. Veröffentlichung zu Häusern und Straßen der Kreisstadt. Zur Buchvorstellung mit Lesung und Bildershow sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Freitag, 4. November um 18.00 im Museum des Kreises Plön.

Als Titelbild hat die Gruppe eine Ansicht gewählt, die man heute vergeblich im Plöner Stadtgebiet suchen wird: Die prachtvolle Villa des Namensgebers der Rautenbergstraße, die Senator Otto Adolf Rautenberg 1901 auf dem Grundstück Hohenberg (heute Rautenbergstraße 12-14) erbauen ließ. Aus eigenen Erinnerungen erzählen die Spurensucher aus der späteren Zeit dieses herrlichen Anwesens, als in den Nachkriegsjahren die englischen Besatzungssoldaten die Villa nutzten und als ab 1955 das Müttergenesungsheim des DRK das Anwesen bezog – feierlich eingeweiht durch einen hohen Gast in Plön, den Bundespräsidenten Theodor Heuss. 1968 verschwand die ganze Pracht, heute finden sich Wohnblöcke, Parkplätze und Garagen auf dem Grundstück. Die Rautenbergstraße gehört zu den ältesten Straßen-

zügen im heutigen Stadtgebiet. Die ersten Häuser auf der rechten Seite aus der Stadt kommend zählten bis zum Bau der Umgehungsstraße noch zur Eutiner Straße. Das letzte Haus auf der Seeseite wurde Anfang der 1960er Jahre auf dem Steilhang zum Stadtwäldchen hin erbaut. Zu diesen gut 30 Häusern auf dieser Straßenseite haben die Spurensucher so viele Informationen und Erinnerungen zusammengetragen, das es ein ganzes Buch füllt. Jetzt blicken sie schon zurück in Richtung Stadtkern und machen sich an die Arbeit zum zweiten Band.

Das Buch „Plöner Häuser in der Rautenbergstraße – Seeseite“ wird ab 5.11. bei der Kreisvolkshochschule, im Museum und in der Buchhandlung Schneider gegen einen Unkostenbeitrag von 12 € erhältlich sein.

Das zweite Buch von Martine Lestrat

...ist nun beim Elvea-Verlag erschienen. In „Kleine Geschichten, die guttun“ geht es nicht wie in ihrem Erstling „Bonjour Deutschland!“ um die Erfahrungen der gebürtigen Französin mit den Deutschen und der deutschen Sprache. Diesmal erwarten die Leserinnen und Leser herzerwärmende Erzählungen in Worten und Bildern. Geschichten und Elfchen zu Themen, die uns im Alltag begegnen, und Fotos von Herzen, die hier und da in der Natur auf ihre Entdeckung warteten. Und eine Liebeserklärung an die Ostsee.

„Gerade jetzt in der Zeit der Finanzkrise, der Corona-Pandemie, des Klimawandels und des Krieges in der Ukraine freuen sich Menschen über positive und wohlwollende Geschichten, die sie auf andere Gedanken bringen“, so die Plönerin.

Am Freitag, 04. November 2022, um 19 Uhr in der Buchhandlung Schneider, Lübecker Straße 18, in Plön, wird Martine Lestrat erzählen, wie ihr neues Werk entstanden ist. Der Buchpräsentation folgt dann eine kurze Lesung mit Fragerunde. Eine Vor-Premiere Lesung wird am Montag 14. November um 19 Uhr in der Buchhandlung am Markt, Lange Brückstraße 1a, in Preetz, angeboten. Die offizielle Premiere Lesung findet am Mittwoch 16. November um 19 Uhr im Café Bistro TARTE, Lübecker Straße 10 in Plön statt.

Bei allen Veranstaltungen werden selbstverständlich Exemplare von der Autorin signiert – auf Wunsch mit Widmung. Herzlich willkommen und bienvenue! Mehr Infos über das Buch und die Lesungen findet Sie unter www.bonjour-deutschland.eu





// VUN RÜDIGER BEHRENS

Kümmt allens so, as dat kamen mutt

Teil 3

Ik hev in mi ringrient ober nix secht, wegen de Stimmung. „Oh, so Schiet, de Glühstrumpf vuun de Lamp is kaputt, un dat Notbrot is as een Schwamm, alles natt.“ „Jo, sech ik, mi kanns ok utwringen.“

Öber de ganze Oppregung hebbt wi nicht mit kreegen dat schwatte Gewitterwolken an Himmel wärn und aff un too mol Blitze lüchten und de Regen ward jümmers mehr.

„Los nu, de nächste Gelegenheit nehmt wi toon Öbernachten“. Ik sech: Hier in de Natur, ohne Zelt, allens missennatt. Wi hebbt keene drögen Sooken mehr.“

Klaus bekäm dor son merkwürdigen Gesichtsausdruck, son kantiget Kinn: „Dat is nu richtig un echt Survival, nu is uns Überleeventatik gefroocht.“ Denn man too, een beeten gruulich is mi doch.

In een Blitz hett he den unsen Biwakplatz utmookt, allens vull mit grote Brennesseln und während ik dat Kanu fass hol, toovt Klaus, wwi een Berserker, mit sin Buschmesser dörch dat Ünnerholt und mookt allens Platt. „Ik glöv hier is de richtige Stell, wie holt nu dat Boot und liggn dat op de Siet un doröber spannt wie de Plane und denn Bundeswehr Poncho. Ik versöök noch den Kooker an to kriegen, de beiden Schloopsäcke sünn in eehre Gummibüddels fast dröch bleven. Ik hev ok noch een Doppelbiwaksack mit, so een vör Bergsteiger. Wenn wi in Schloppsack sünn, den krupp wi dor beide rin, dor is dat den ok warm und dröch.“

So lang het he an Stück selten schnackt, ik glöv he is in sin Element.

„Mook du man, ik bliv hier ersmol sitten und pass op de Saaken op.“

No een halve Stünn keem Klaus mit twee Astgabeln und kotte Holtstücken trüch.

„So, nu dat Kanu halv op de Siet und de Astgabeln as Stützen, du mußt mi mol hölpen de Plane öber to trecken und mit de Holtheringe mook wi see fast.“

As wi dat fertich harn, sehten wi mit een krummen Rüch ünner uns Toohuus för düsse Nacht. Also wen man een Sinn dorför hät bi Regen, Gewitter und Wind missennatt buten too sitten, kann een dat wohl tooseggen. Ober mi wär kold und ik wull unbedingt ut de natten Klamotten rut un in Schloppsack. Dat weer in de Enge nie einfach un irgendwann seht ik as een Engerling in de Sack.

„Mehr as Licht bringt de Kokker jo ok nich, ik meen dat warnt nich“. Klaus kiekt mi an und ik denk, hol mol leever dat Muul. Keener har noch Lust op eeten, so kaputt wärn wi , as

Klaus den ok noch in den Scloppbüdel wär, müssen wi beiden noch wie Wörm in den Biwaksack kruppen, mine nogelnie Isomatte in den Biwaksack dorto bringen dat se sick nich wedder oprollt und noch den Poncho so hin trecken dat he gegen den Regen schützt und fastholn dat de Wind eem nich toofaaten kreech, ansick weer dat nich to schaffen, ass allens sowiet wär und ik grad „Goode Nacht“ seegn wull

hör ik wie Klaus secht: „Ik mach di dat gornich seggn, ober ik mut rut toon Pinkeln.... Dann endlich wär Ruh, ik meen bit op dat Donnern, den Wind und den Regen und Klaus stött mi an und hölt mi een Metallflachman hin und secht:

„Nu nehmt wi beiden ordentlich een, dat is echten Wacholder.“

„Wees du Klaus, wi beiden kunn jetzt gemütlich in Kroog sitten und harn wat to eeten und een schönet Beer vör uns und wat is? ik krieche de blöde Isomatte nich dorto liggn to bliven, de rullt

sich duernnd wedder op, Junge din Schnaps geht jo in Kopp und opp de Oogen.“ „Ik glöv“ secht min Paddelpartner,“ du wullst mi bloss een Gefallen dohn, heest du überhaupt schon mol buten übernachtet?“ He hett recht, ober: „Ik bün als Jung, dor wär ik so sösstein Jahr old, mol mit min Fründ Jörn in Heidkate an de Ostsee toon Campen weest. Dat weer ok so ähnlichet Delämmer, wi harn dat Zelt, so een vör twee Personen mit den Ingang in Windrichtung opbuut und den als nächstes een ohln Kochpott in de Eer inbuddelt, weil dat so warm buten wär, hebbt wie unse Getränke dor toon köhln rinpackt. Deckel op'n Topf und Eer roop. As de Wind den tonähm häbt wi dat Zelt nochmol af- und wedder opbuut, dat har ober to Folge dat wie unsen „Köhlpott“ nicht wedder funden häbt. Du sühst also wat allens passern kann, Klaus, Klaus?“ Schnarchen käm as Antwort. Schon wedder de blöde Isomatte, o'mann dat ward ne unruhige Nacht.

De Sünn schient mi de Oogen und de Vogels wärn luud, ober unt den warmen Sloopsack rut, as erster, nä dor bliv ik noch een beten ling. Dor allweder, de blöden Dubben mit ehrn Gurru, Gurru und op eenmol reecht sich wat neben mi und ik hörn Klaus: „Ik hau glücks den Uhu dot wenn he nich ophört mit sin: Guru, Guru. Junge is dat kold hüt morgen.“ „Na, du hest jo ok in dine natten Plünn schloopen. Ik hev mine sooken uttrocken und

se öber mi op de Kanubank leecht. Kold ober dröch.“ Frühstück wär jo nich, güstern no dat Kentern hev ik noch in de waterdichte U-Bootskist keeken und denk mi wie so sünd den door twee Schwämme binn und Klaus dorno frocht. „Ne, dat sünd unse Wittbrote toon Frühstück“ seecht he. Energieriegel harn wie ok nicht mehr und op kohle Serbische Bohnensupp har ik noch keen Appetit.

Wie jeden Dach no Oppstohn keem bi mi nu de Kaldaunen in Gang und Klaus und ik harn den sülsen Gedanken. „Also ik mut ok mool schieten, sünt geht gor nix bi mi, ik find ober keen Popier, dat is so vull Water dat is den Bach dohl, und nu?“ De Platz ohne Brennessel wär nich groot und so hebbt wie , de een vörn. de anner achter dat Kanu, mookt wat een Mann mooken mut. Ik hev den min Handdook twei ritn und jeder hät eene Hälfte toon afwischen kreegen. „Wat mookt wi nu mit de Hinterlassenschaften?“ „Dorför is doch de Klappspoten wees, ober de is jo nu mit Afsoopen.“ Ik mut too mine Schande seggn, wi hebbt de Dinger liggn looten, dat ward sick ok so regeln. Dormit dor nicht een rinpaut, hebbt wi de Handdöker an de beiden Astgobel obhant und in Boden stecken. „Warnung för Tretminen“ seecht Klaus. Dann hebbt wi uns Loger afbuut und rin int Kanu und ik seet nu achtern as Stüermann. Klaus hät de ganze Tied nur öber siene natte Kamera und sine waterdichte U-bootskist schnackt, wi dat woll angohn kann, dat de vull Water wär und op wi de natte Kamara öber mine Haftpflichtversicherung afrekend künn. Wi sünd denn nochmol bi so lütten Wald ranfährt und Bestandsopnahme mookt. Ich har uns nächstet Ziel fastleecht: „Klaus, wi mookt in Treia Halt und richt unsen Kram wedder her.“ „In Ordnung, nu hau man een Schlach rin, ik mut ut de Klamotten rut, so dull kann ik gornich paddeln, dat ik nich freer.“ Wie hauten richtig rin, ok vör Hunger und as ik vun den Geruch vun frischen Brötchen anfang, käm vun vörn, kanns du nicht eenfach mol dat Muul holn.“...

„Ik glöv dor achtern is Treia, ik seeh schon Hüüser und den Kirchturm, dor sickerlich ok een Bäcker. Eene Freude de nich too beschrieben wär lööp so öbern min Rüch. Dat Boot har een Brassfohrt op und de Utsicht op Frühstück makt mi ganz selig. „Pass op , dor steiht een Schild an Ufer, kiek mol wat dor opsteiht“ keem von vörn.“ „Mensch Klaus, ik hev doch keene Brill op, wüllt wi trüch?“ Nee, paddel wieder, ik hev een Hunger, dat glöfst du nich, wie kiekt wo wi anlegen künn.“ Dor is

noch een Schild , dat is een Achtungsschild und denn güng dat noch schneller, ober barchaff.

„Ik kann nich mehr paddeln und nich mehr stüern, wie ward jümmers schneller.“ „Mook wat!“ „Watt den, watt schall ik mooken?“

„sech mol, Is dor so'n Waterfall?“ Nee, sowat giv dat... und dor kippten wi. ik seechmol twee Meter rünner in strudelndes Water, Klaus flöch vörn Koppöber rut und ik ersmol no vörn in't Boot und den mit een Hechter achter Klaus ran.

So'n beten wär dat, as in de Badeanstalt un dat Kanu leech quer in Flußrichtung Wi beiden spaddelten an dat Ufer . Twee Jungs hebbt uns ut Water holpen und een Deern hät uns Boots infungen. "Hebbt je dat mit Affsicht mookt, dat is doch verboten". "Wie, wat is verboten?" „ Hier de Sohlgleite , düsse Bürsten üm dohl too föhrrn, dor mut man utstiegen.“ Klaus und ik, wie de natten Katten kieken uns an, nu wär ok kloor wat op dat Schild stühn. Klaus: „De Tour is toenn, roop mol bi Bernd an he schall uns abholen. Wer weet wat sünt noch passert, dat is jo Gesundheitsschädlich. De Kirchturm sleiht



Klock Tein. As ik vun telefonieren käm har Klaus een Dos mit Serbischer Bohnensupp opmookt und wi hebbt de den eeten, kold. Bernd unsen Fohrer har ik schon an Telefon opklärt und keener Säh wat bi de Rückfohrt bit Kiel. In min Kroog wärn wi Klock söben, obends und Klock tein wärn wi satt und dunn.

Wi hebbt den an Mondach toosomen sehten und öber een vernünftige Variante vun uns Servivaltour schnackt. Nu na, bald dörtich John kann man jo ruhich vertelln wie dat wirklich wär bi uns Überleevenstraining op de Treene. Ik meen mit een beten Abstand kann ik seggn: **Watt weer dat een Spooss.**

IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön Gänsemarkt 12 (0 45 22) 74 17 0
Preetz Kirchenstraße 64-66 (0 43 42) 76 24 0

// Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Ausgleich Rentenverlust

Versicherte, die vor der Regelaltersrente Rente beantragen, müssen Abschläge hinnehmen. Für jeden Monat vorher wird die Rente um 0,3 % gekürzt, bei 12 Monaten sind das 3,6 %. Der Zugangsfaktor für eine Rente beträgt grundsätzlich 1, dieser vermindert sich durch die vorzeitige Inanspruchnahme der Rente um 3,6 % auf 0,964. In jeder Rentenauskunft wird darauf hingewiesen, dass man diesen Verlust durch eine Einmalzahlung ausgleichen kann. Frage: Lohnt sich das?

Hierzu ein Beispiel:

Höhe der Rente 1.000,00 €, Abschlag für 12 Monate 3,6 % = 36,00 €. Dieser Verlust wird nun in die Entgeltpunkte umgewandelt, indem man diesen Betrag durch den gültigen aktuellen Rentenwert (ab 1.7.2022 = 36,02 €) teilt. Ergebnis: 0,9994 Entgeltpunkte (EP). Diese Punkte werden nun mit dem z. Zt. gültigen Beitragssatz von 18,6 % multipliziert. Ein Entgeltpunkt entspricht 2022 gleich 38.901,00 € Jahreseinkommen.

$$\text{Die Formel: } \frac{0,9994 \text{ EP} \times 18,6 \times 38.901,00 \text{ €}}{100 \times 0,964}$$

Das Ergebnis: **7.501,29 €** müsste der Versicherte zum Ausgleich zahlen.



Tierische Blicke... Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



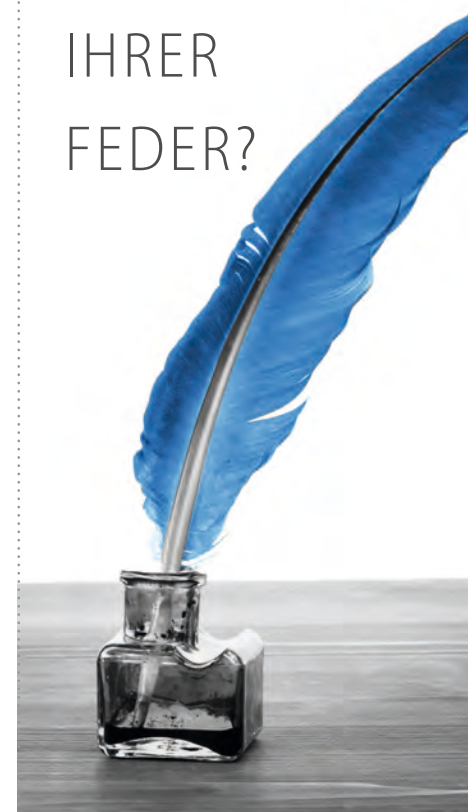
Im Tierheim Kossau-Lebrade leben die Katze „Mimi“ zusammen mit Kater „Maxi“. Mimi hat ein gepflegtes grau-gegrübeltes Fell mit einem weißen Latz. Sie ist 15 Jahre alt und flot unterwegs. Maxi ist sehr wahrscheinlich ihr Bruder. Die beiden sind seit klein auf unzertrennlich und gehen durch dick und dünn. Mimi mag Gesellschaft. Sie maunzt gerne rum, weil sie zu allem eine Meinung hat. Man fühlt sich sofort wohl bei der gutmütigen Samtpfote und sie genießt jede Streicheleinheit. Mimi achtet generell auf ausreichend Schlaf. Sie holt Maxi dann zum Nickerchen herbei. Schließlich schlummert es sich besser im Doppelpack und man kann sich wärmen. Wie eine große fürsorgliche

Schwester hat sie immer ein Auge auf ihren etwas schüchternen Bruder. Maxi hat ein bildschönes weißgrau-gegrübeltes Fell. Er ist ebenfalls 15 Jahre und genießt das Zusammensein mit seiner Mimi. Maxi schaut gerne raus und beobachtet vom Vogel bis zum Auto alles, was sich bewegt. Dabei lässt er sich auch nicht aus der Ruhe

bringen, es sei denn, es wird zum Essen geläutet. Maxi ist – genau wie seine Schwester – ein richtiger Feinschmecker und haut ganz schön was weg. Wenn man mit einem Katzenstick raschelt, lässt er aber lieber Mimi den Vortritt, bis sie loskaut. Dann traut sich auch der feinsinnige Senior und trabt heran. Danach kugeln sich die beiden auf einem Fleckchen Sonne, das herein scheint. Ein gesicherter Balkon wäre für Maxi und Mimi ein echter Traum. Wenn Sie dann noch einen tollen Ausblick in ruhiger Atmosphäre genießen können, wäre ihr Glück perfekt. Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389. Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.



KENNEN UNSERE LESER EIGENTLICH SCHON ETWAS AUS IHRER FEDER?



Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu und würden uns freuen, Sie in unserem Redaktionsteam, als freie/r Mitarbeiter/in auf Honorarbasis, willkommen zu heißen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf ein Treffen mit Ihnen, bei dem wir alles Weitere besprechen können.



Lange Straße 10, [Bäckertwiete]
24306 Plön, Telefon 04522 50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

[mein ploenerseeblick](http://meinploenerseeblick.de)
www.meinploenerseeblick.de

Überblick

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

findet der Sprechtag mit dem Versichertenberater Horst Schade im Bürgerhaus Lange Straße 22 statt. Terminvergabe wie bisher unter Telefon 0 45 22 / 50 50

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr

Spielesachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr

offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 11/2 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr

ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön.

Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön. Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Waltraut Timm, Telefon 0 45 22 / 34 10

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden Freitag von 14.30-17.15 Uhr,

Schachgemeinschaft Plöner See e.V. Info: 0176 - 61 44 08 91, Osterkarree, 24306 Plön.

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld. Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka. Tel. 0 45 27 / 16 89

Jeden 1. Montag im Monat 18-19 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat 9-11 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Jens Galle, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 0151 / 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 0 45 22 / 74 93 80. Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44. Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön: Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14. 30 bis 17. 30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

Prinzenhausführung in Plön

Termine im November

15-15.45 Uhr 6., 13., 20., 27..

Tourist-Information - Großer Plöner See
touristinfo@ploen.de, +49 4522 / 50950

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Termine im November

15.30-16 Uhr 15., 29.

Stadtbücherei Plön, +49 4522 / 505400
stadtbuecherei@ploen.de
Anmeldung erforderlich

Film-Nachmittag für Kinder ab 6 Jahren

Termine im November

15-16.30 Uhr 2., 9., 16., 23.

Stadtbücherei Plön, +49 4522 / 505400
stadtbuecherei@ploen.de
Anmeldung erforderlich

Wochenmarkt in Plön

Termine im November

8-13 Uhr 4., 8., 11., 15., 18. 22., 25., 29.

Marktplatz Plön, www.ploen.de

Plöner Herbstmarkt

Termine im November

14 Uhr 12., 13., 14.

Marktplatz Plön, www.ploen.de

28
Juni

■ bis 8. Januar 2023

Ausstellung!

Gebrüder Ramm - Möbeldesign aus Preetz um 1900

Veranstalter: Museum des Kreises Plön

Ort: Museum des Kreises Plön

Telefon +49 4522 / 7443 - 91

1
DI

■ bis 30. November

Ausstellung!

Joswik

Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See

Ort: Bistro der Tourist Info Großer Plöner See

Telefon 0 45 22 - 5 09 50

5
SA

■ 13 Uhr

Plöner Herbstjahrmarkt

Bunter Jahrmarkt mit Karussells auf dem Plöner Marktplatz

Veranstalter: Stadt Plön

www.ploen.de

5
SA

■ 18-19.30 Uhr

BACH 2022 Motteten und Brandenburgische Konzerte

Veranstalter: Plöner Kantorei

Ort: Nikolaikirche Plön

5
SA
6
SO

■ 10-18 Uhr

Fotoausstellung

mit Live-Performance

Veranstalter: Fotogemeinschaft Fotowerker-SH

Ort: BBZ Plön,

Heinrich-Rieper-Straße 3



© Festspiele Wangen

5
SA

■ 19.30-22 Uhr

ChrisTine Urspruch & Elisabeth Ebner, Florian Thunemann (Gitarre)

„Frauen.Leben.Liebe“

Die Schauspielerin **ChrisTine Urspruch** aus Wangen ist einem großen Publikum bekannt durch ihre Rolle als Rechtsmedizinerin Silke Haller, alias Alberich, im Münsteraner Tatort um Kommissar Thiel und Professor Boerne.

Elisabeth Ebner ist eine österreichische Musicaldarstellerin. Nach ihrem Musicaldiplom wurde sie für die Welturaufführung von Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ ans Wiener Raimundtheater engagiert. Elisabeth Ebner wohnt ebenfalls im Allgäu. **Florian Thunemann** ist Schauspieler, Musiker und Sänger. Nach seiner Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München war er unter anderem am Schauspielhaus Hannover, am Schauspiel Bonn und am Staatstheater Wiesbaden tätig. Alle drei Künstler sind auf ihre Weise mit Wangen und den dortigen Festspielen verbunden. Veranstalter: Theater Zeitgeist, Ort: AULA AM SCHIFFSTHAL, PLÖN, Am Schiffsthal 10, 24306 Plön

11
FR

■ 15-16 Uhr

Herbstliche Bastelzeit in der Stadtbücherei Plön

für Kinder ab 6 Jahren, Ort:

Stadtbücherei Plön, Krabbe 17

Anmeldung erforderlich

12
SA

■ 11-13 Uhr

Ich esse 'was,'

was Du nicht siehst

Essbare Wurzeln entdecken.

Ort: Alte Schlossgärtnerei,

Schlossgebiet 9a, 24306 Plön

Veranstalter: Naturpark

Holsteinische Schweiz e.V.

Anmeldung erforderlich

12
SA

■ 11-13 Uhr

Fackelwanderung in Plön

Ort: Schlosspark Plön,

Tourist Information Plön

14
MO

■ 19.30-21.30 Uhr

323. Plöner Schlosskonzert

Das Leonkoro Quartet spielt

Streichquartette von Haydn,

Beethoven & Schulhoff

Veranstalter:

Tourist Information Plön

Ort: Schloss Plön

19
SA

■ 20-21.30 Uhr

JazzApart - David Helbock's

Random Control

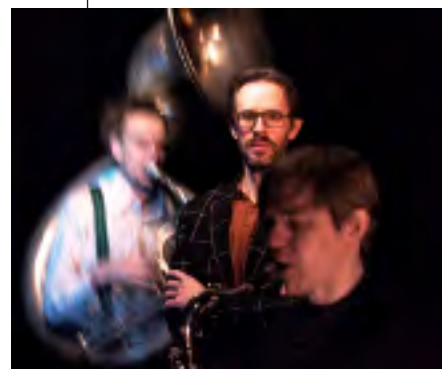
Einlass 19 Uhr. Veranstalter:

Kulturforum Schwimmhalle

Schloss Plön

Ort: Kulturforum Schwimmhalle

Schloss Plön



26
SA

■ 19.30 Uhr

Herr Holm

Herr Holm – wer kennt ihn nicht diesen uniformierten Bürgerschreck. Seit 30 Jahren steht er nun schon auf der Bühne, mit tausenden Aufführungen und vielen Programmen. Herr Holm, der unvergleichliche Polizist aus Hamburg. Mürrischer Blick, schlurfender Gang und Hornbrille sind ihm zum Markenzeichen geworden.

Getreu seinem Motto: Wir müssen das Pferd von innen einzäunen.

Veranstalter: Theater Zeitgeist, Ort:

AULA AM SCHIFFSTHAL, PLÖN, Am

Schiffsthal 10, 24306 Plön



Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER BAUSTOFFE

■ 24329 Behl · Grotenhof 4

Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0

Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr

Samstag von 8 - 13 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7

Fon: 0 45 22 / 50 08-0

Fax: 0 45 22 / 50 08-68

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr

Samstag von 8 - 16 Uhr



www.richterbaustoffe.de

• Schönberger Strand: moderne 2-Zimmer-Eigentumswohnung in unmittelbarer Strandnähe •

2 Zimmer, ca. 43,91 m² Wohnfläche, Einbauküche, Balkon (südwestliche Ausrichtung) Duschbad, Stellplatz.

Kaufpreis: 269.000 €

Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

• Luxuriöses und modernes Anwesen auf traumhaftem Seegrundstück in Ostseenähe •

ca. 400,81 m² Wohnfläche, 7 Zimmer, 5.039 m² Grundstücksfläche, ca. 116,35 m² Nutzfläche, Baujahr: 2012, Außenschwimmbad, modernste Haustechnik, Garage

Kaufpreis: 3.600.000 €

Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

• Stilvolles und historisches Zinshaus in 1-A-Lage von Preetz •

Wohnfläche ca. 416,76 m², 14 Zimmer

Baujahr: 1900, Denkmalschutz,

3 Gewerbeeinheiten im EG, eine Praxis im 1. OG,

2 Wohnungen im DG

Kaufpreis: 895.000 €

Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR

Telefon 0 45 22 - 40 45

KreuzwortRätsel

// VON HENNING REESE

waagerecht

- 1 Teilbereich der Wahrsagung
- 11 griech. Göttin (Mythologie)
- 12 eine Pflanze
- 14 ...nuts (Kleinigkeiten)
- 15 sich ... machen!
- 16 ... Hauptstadt ist Neu-Dehli
- 18 ...las
- 19 ...gen
- 20 ... erringen!
- 22 ... soll man nicht stören!
- 24 ...ter
- 25 ... Luft
- 27 ...tarre
- 28 ...gel
- 29 Europäer
- 30 ...dex
- 31 zum ...!
- 33 Elisabeth von Österreich (liebevoll genannt ...)
- 34 Stadt in S-H
- 35 ...den (Wellenbrecher)
- 38 sein ... einlegen
- 39 du ...!
- 40 Insel Estlands
- 42 ... Gelegenheit nutzen!
- 43 Kfz.-kennz. in S-H

senkrecht

- 1 die haben's Geld!
- 2 Stierkampf...
- 3 Hauptstadt Saudi-Arabiens
- 4 ...lent
- 5 eine ... Brosche
- 6 Normalnull (kurz)
- 7 dt. Dichter
- 8 fürs Auto und so
- 9 er ... sie ein!
- 10 ...ten
- 13 eitle, eingebildete Männer
- 17 nicht schlecht, die ...!
- 21 Vorname
- 22 Kronleuchter
- 24 da reicht das Geld vorn und hinten nicht!
- 26 Sternbild Widder
- 27 Insel Estlands
- 30 w. Vorname
- 32 mio ... (ital./dt.: meine Liebe)
- 36 amerikan. Schriftsteller
- 37 langweilig
- 41 ...mester

1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	
11						6		12			13
14	3					15					
16			17					18			
19					20			21			1
		22		4						24	
25	26					27			28		
29				30				31			32
33								34			2
35			5			36	37		38		
39					40			41			
				42						43	



Das versteckte Lösungswort im Oktober hieß: **YOKOHAMA**

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im November 2022

Gezielt und getroffen: DART wirft Asteroid Dimorphos aus der Bahn!

// VON HANS-HERMANN FROMM

Täglich fallen einige hundert Tonnen, wenn nicht mehrere tausend Tonnen Meteoriten auf die Erde. Als Sternschnuppen bewundern wir diesen Sternstaub, als deutlich größere Asteroidbrocken stellen sie eine potenziell tödliche Bedrohung dar. Der Asteroid, der vor rund 66 Millionen Jahren auf Yucatan/Mexiko herunterschlug, verursachte eine Zäsur des Lebens auf der Erde. Die Dinosaurier hatten das Nachsehen, die Säugetiere hingegen nutzen die Chance. Und nicht zu vergessen, während der letzten 2-Millionen Jahre hat die Evolution uns Menschen hervorgebracht. Der damalige Asteroid hatte einen Durchmesser von etwa 15 Kilometern und traf die Erde mit rund 72 000 km/h [Wikipedia].

Kein Wunder, dass Raumfahrtagenturen sich Gedanken über die mögliche Vermeidung derlei zukünftiger 'Unfälle' machen. Nur, ganz einfach wird das nicht werden. Die Anzahl größerer Gesteinsbrocken im Sonnensystem dürfte mehrere Millionen betragen. Fachleute gehen von 25 000 Asteroiden aus, die groß genug sind, um eine Stadt zu zerstören [Wikipedia]. Etwa 4000 solcher Asteroiden sind bereits entdeckt worden. Aber was tun? Potenziell gefährliche Asteroiden im Weltraum zu zerstören ist keine überzeugende Option. Zu groß ist das Risiko, dass große Bruchstücke

die Erde doch treffen. Eine andere, vielversprechendere Technik bringt Asteroiden auf Kollisionskurs mit der Erde rechtzeitig vom Kurs ab. Und genau das hat die NASA vor kurzem zum ersten Mal getestet. Sie hat am 26. September 2022 den Satelliten DART mit dem kleinen Asteroiden Dimorphos gezielt zusammenprallen lassen: 500 Kilogramm Satellit mit gut 20 000 km/h auf mehr als 1 Milliarde Kilogramm Asteroidenmasse (siehe Bild). Jedoch genug, um die damit erzielbaren, kleinen Bahnveränderungen beobachtbar zu machen. Glücklicherweise können sich die Wissenschaftler eines Tricks bedienen. Dimorphos (160 Meter) ist der kleinere Bruder von Didymos (780 Meter), man könnte auch sagen der Mond von Didymos. Von diesem aus betrachtet umkreiste er Dimorphos

in einem Abstand von 1180 Meter und benötigte für einen Umlauf 11,92 Stunden.

DART hat bis kurz vor dem Aufprall Bilder zur Erde geschickt (siehe Bild



und Internet) und Bilder vom Aufprall selbst existieren ebenfalls dank des italienischen Huckepack-Satelliten LICIACube, der kurz vorher von DART ausgesetzt wurde. Die LICIACube und ebenfalls von Teleskopen aufgenommene Bilder las-



Mond: Er erreicht am 8. November die Vollmond- und am 23. die Neumondstellung. Am 4. November streift der Mond fast den Jupiter und am 9. zieht er knapp unterhalb der Plejaden vorbei.

Planeten: Merkur und Venus bleiben im November unsichtbar. Saturn wird zum Planeten der ersten Nachthälfte und verschwindet zum Ende des Monats gegen 22h am SüdWest-Horizont. Der leuchtstarke Jupiter steht knapp unterhalb des Frühlingspunktes im unauffällige Sternbild Fische. Beide verschwinden kurz nach Mitternacht unter dem West-Horizont. Der Mars im Sternbild Stier wird zum Planeten der ganzen Nacht. Er ist dank seiner Helligkeit leicht zu finden. Anfang Dezember erreicht er seine nächste Annäherung an die Erde.

Sterne/Sternbilder: Anfang des Monats verläuft das Band der Milchstraße gegen 21h von Nord-Nord-Ost nach West-Süd-West. Bis zum Ende des Monats wird es sich um 30 Grad gegen den Uhrzeiger verschieben. Der Mars im Osten steht mittendrin, das Himmels-W markiert den Zenit und im Westen helfen Deneb und Altair bei der Suche nach der Milchstraße. Der Große Wagen dominiert den Nord-Himmel. Am Ost-Himmel taucht seit Mitte November der Orion auf, ein in vielerlei Hinsicht beeindruckendes Sternbild. Es wird uns bis in den April hinein begleiten und wird vom Himmelsäquator durchschnitten. Dieser ist nichts weiter als die Ebene, die durch den Erdäquator definiert wird. Die Drehachse der Erde taumelt allerdings mit einer Frequenz von gut 26 000 Jahren. Dementsprechend wird in gut 10 000 Jahren der Orion von Plön aus nicht mehr sichtbar sein, er wird dann weit südlich der Äquatorebene zu finden sein. Im Sternbild Orion ist ein Sternentstehungsgebiet - der Orionnebel - freizügig zu beobachten. Es befindet sich links unterhalb der drei Gürtelsterne und fällt durch seine bläuliche, nebelartige Struktur auf.

Satelliten: Die Internationale Raumstation ISS ist Anfang November 2022 von Plön aus morgens zu beobachten und ab dem 19. November während der frühen Abendstunden. Genaue Voraussagen für die ISS, wie auch für die Internet- und anderen Satelliten finden Sie unter www.heavens-above.com und in verschiedenen Handy-Apps.



sen eine riesige Staubwolke des Zusammenstoßes erkennen. Inzwischen konnte die Verminderung der Umlaufzeit gemessen werden und diese fällt mit mehr als einer halben Stunde deutlich länger aus als ursprünglich erwartet. Wie auch die große Staubwolke ist dies wiederum ein Hinweis auf recht leichtes Asteroidenmaterial, zumindest im Falle von Dimorphos. 2026 soll HERA, ein Satellit der Europäischen Raumfahrtagentur ESA, Didymos und Dimorphos besuchen und Aufnahmen von der Einschlagstelle machen. Ziel ist es, damit weitere Hinweise auf die Materialbeschaffenheit dieses Asteroiden zu erhalten.

Sonnenlauf: Astrologisch wechselt die Sonne am 22. November vom Tierkreiszeichen Skorpion in den Schützen. Astronomisch gesehen finden wir sie ab dem 23. November im Sternbild Skorpion und ab dem 30. November dann im Sternbild Schlangenträger.